

**21. März , 10.00 – 11.30 im Bauerngarten
Blumenpracht und Gemüsevielfalt**



Viele seltene Gemüse- und Blumensorten sind nur als Samen erhältlich: welche sät man direkt ins Beet - und aus welchen zieht man besser Setzlinge? Ein bunter Strauss an verschiedensten Samen, gute Aussaaterde und praktische Saatgefässe stehen zum Aussäen bereit. Wählen Sie

Ihre Lieblingspflanze und lernen sie die Setzlingsanzucht von der praktischen Seite kennen. Sie erfahren Wissenswertes und Tipps rund ums Samenkorn bis zur Jungpflanze.

**25. April, 10.00 – 10.30 im Bauerngarten
Schnecken, Lauchmotten und Co. – was tun?**



Schnecken haben Setzlinge zum Fressen gern und räumen ganze Beete leer, Raupen verköstigen sich am feinen Lauch und auch am prächtigen Kohl, kleine Maden knabbern lange Gänge in die Rüebli, von den

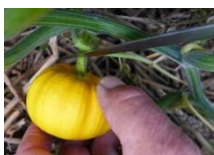
Rosenblättern am Zaun ist bald kein einziges mehr übrig. Was tun? Welche Massnahmen haben sich bewährt, welche nicht? Vorbeugende Tipps und Lösungsmöglichkeiten rund um die hungrigen Schädlinge im Gemüse- und Blumengarten.

**2. Mai, 9.30 – 11.30 vor dem Cultibo
Samen- und Setzlingstauschbörse**



Auf dem Vorplatz des Begegnungszentrums Cultibo können Sie selbst gezogene Setzlinge und Samen tauschen oder verkaufen. Tische werden zur Verfügung gestellt. Sie haben viele Chili – Jungpflanzen und möchten stattdessen gerne verschiedene Tomaten? Diese Börse macht's möglich, bieten Sie ihre Blumen- und Gemüselieblinge zum Verkauf oder Tausch an, bringen Sie Samen mit und das vielfältige Angebot wird sie begeistern!

**23. Mai, 10.00 – 11.30 im Bauerngarten
Bohnen, Mais und Kürbis – gemeinsam stärker!**



Indigene Völker in Südamerika pflanzen gerne Mais, halbhohe Bohnen und Kürbisse gemeinsam an. Der Mais dient den Bohnen als Rankhilfe, der Kürbis deckt den Boden ab und die Bohnen liefern dem Mais und dem Kürbis Stickstoff. Wie wird's

gemacht? Der Pflanzplatz neben dem Bauerngarten eignet sich bestens um diese raffinierte Anbaumethode auszuprobieren – und dazu erfahren Sie Wissenswertes über weitere, bewährte Beispiele aus der Kulturgeschichte der Gemüsearten.

**20. Juni, 10.00 – 11.30 im Bauerngarten
Pfiifige Ideen zur Pflanzenstärkung**



Kürbisse, Gurken und Kohlgewächse aller Art wollen ausreichend ernährt werden, sonst bringen sie kaum Ertrag. Gut – jedoch nicht üppig - ernährte Pflanzen sind auch widerstandsfähiger gegen Krankheiten. Sie lernen vielfältige Möglichkeiten zum Stärken und Düngen

der Gemüsepflanzen und Blumen kennen. Nicht nur Dünger wirken stärkend – auch Pflanzenbrühen und Bodenbakterien fördern das Wachstum. Wie funktioniert's? Tipps rund um die Ernährung der Gemüse- und Blumenpracht.

**25. Juli, 10.00 – 11.30 im Bauerngarten
Wundertüte Salat: von der Saat bis zur Ernte**



Jetzt ist die hohe Zeit der Blattsalate: reich kann er geerntet werden und die zweite Saat steht ab Mitte Juli auf dem Programm. Wie wird ausgesät, sodass immer wieder Salat für die Küche bereit steht?

Welche Herbstsalate gibt es und welche können überwintert werden? Welche Kräuter passen zu den verschiedensten Blattsalaten? Wissenswertes rund um den köstlichen Salat in all seinen Farben und Formen im Gartenbeet oder in verschiedenen Pflanzgefässen.

**19. August, 14.00 – 16.00 im Bauerngarten:
Chrütter z`Vieri usem Puregarte**



Hasenmilch, Geissebei und Lämmlizunge ...und andere wunderliche Kräuter gedeihen wild im Bauerngarten. Sie sind gerne gesehen denn sie bringen vielfältigen Geschmack in die Küche und bereichern auf spannende

Weise die Menükarte! Gemeinsam pflücken wir essbare Wildkräuter im und um den Bauerngarten und bereiten ein feines z`Vieri, geschmückt mit Blüten zu. Kinder herzlich willkommen!

**12. September, 10.00 – 11.30 im Bauerngarten:
Zauberhafte Blütenpracht – Jetzt säen!**



Klatschmohn, Kornrade und Acker – Rittersporn begleiteten einst die grossen Kornfelder. Lernen Sie farbenprächtige Ackerbegleiter und besonders dekorative Getreidearten kennen, sodass Sie im nächsten Jahr

üppige Blumensträusse pflücken können. Sie werden, wie andere einjährige Blumen im September bis Oktober ausgesät und gedeihen besonders gut in Töpfen und Pflanzkisten.

**24. Oktober, 10.00 – 11.30 im Bauerngarten:
Farbige Wunderwelt der Wurzelgemüse**



Haferwurzel, Pastinaken, Farbige Rüebli, Bodenkohlrabi u.a. mehr ... sind zum ernten und kosten bereit. Wie werden sie geerntet? Wie in der Küche zubereitet? Tipps zum Anbau und zur Pflege der verschiedenen Wurzelgemüse und ihrer Sorten. Aus einzelnen Pflanzen wurden

Samen gewonnen und stehen den Teilnehmer/Innen zur Verfügung – auf dass sie im nächsten Jahr vielfarbige, schmackhafte und pflegeleichte Wurzelgemüse anbauen können.

Der Garten stellt sich vor:

Der Bauerngarten wurde im Mai 2013 eröffnet und in einer gemeinsamen Aktion bepflanzt. Das Areal wird uns freundlicherweise von Reto Bernasconi zur Verfügung gestellt.

Der Bauerngarten ist ein Urban – Gardening – Projekt und gibt Mitmachenden die Möglichkeit, Gartenraum in der Stadt Olten mitzugestalten, gemeinsam zu gärtnern und Erfahrungen auszutauschen.

Wir pflegen den Garten biologisch und ökologisch sinnvoll, verwenden überwiegend samenfeste Sorten und halten eine Fruchtfolge auf den Gemüsebeeten ein.

Jeder und Jede ist eingeladen sich mit allen Sinnen einzubringen, kommt an unseren Gartentagen einfach vorbei und hilft genau da mit, wo die Natur umsortiert werden möchte.

Nähere Informationen bei Silvia Meister
info@silviameister.ch oder 062 / 926 38 07

Unsere Projekte im Garten:

- Kultivieren von alten Gemüsesorten
- grosse Vielfalt an Duft- und Aromapflanzen
- historische Duftrosen
- farbenfrohe Bauerngartenstauden
- widerstandsfähige Beerensorten
- Blütenpflanzen für die Küche
- Wildstauden für Wildbienen
- frischen Most selber pressen
- Hügelbeet
- Tomaten anbauen à la Stekovic

Wir freuen uns über alle Menschen, welche uns mit spriessenden Ideen und tatkräftigen Händen unterstützen

Standort Bauerngarten

am Fustligweg 63 in 4600 Olten



Standort Cultibo

Aarauerstrasse 72 in 4600 Olten
Gegenüber dem Schulhaus Bifang

Anmeldung erwünscht an:

Silvia Meister, info@silviameister.ch
Tel. 062 / 926 38 07

Spontanentschlossene sind herzlich willkommen
Kosten: 10.- Fr. pro Kurs

Dank an die Sponsoren:

Stadtentwicklung Olten Ost
Daniel Winkler und Silvia Schmidlin
Peter Salzmann, Créative Atelier Olten
Daniel Appenzeller, natürliche Gärten, Lostorf
Ricoter Erdaufbereitung AG
Wyss Samen und Pflanzen AG

Weitere Unterstützung gesucht:

Silvia Meister, Dorfstrasse 8, 4629 Fuluibach
IBAN: CH81 8091 4000 0043 1663 6
Grosszügige Spender/Innen erhalten eine persönliche Führung durch den Bauerngarten

Bauerngartenkurse

2015



Wissenswertes erfahren
Tipps austauschen
Neues ausprobieren

rund ums
säen, setzen, pflegen, ernten
von Gemüse, Blumen und
Beeren